Nummer 3/2012

setter MAGAZIN

Freizeitclub für alle Setterfreunde
Österreichischer Setter Club
www.setter.at



Rückblick
30 JAHRE VDS BREMEN

Story
SHELBY

Gesundheit
MEGAÖSOPHAGUS

Clubnachrichten für den Setterfreund



BESONDERE BEDÜRFNISSE

der Zuchthündin und Ihrer Welpen

ROYAL CANIN
WISSEN UND RESPEKT







Jeder Hund sollte eine entsprechend individuelle Futterration bekommen, die täglich seinen Anforderungen angepasst wird.
In dieser Hinsicht stellt die Zuchthündin ganz besondere Ansprüche.

Mit speziellen Produkten von ROYAL CANIN stellen Sie sicher daß Ihre Hündin und Welpen während Läufigkeit, Trächtigkeit, Laktation, Absetzphase und anschließendem Wachstum optimal und maßgeschneidert ernährt werden um die speziellen Anforderungen zu bewältigen.

Produkte aus der Züchter-Produktlinie:
HT 42d (während der gesamten Läufigkeit bis zum 42.Tag der Trächtigkeit),
Mini Starter (für trächtige und säugende Hündinnen mit 1-10 kg Körpergewicht),
Medium Starter (für trächtige und säugende Hündinnen mit 11-25 kg Körpergewicht),
Maxi Starter (für trächtige und säugende Hündinnen mit 26-44 kg Körpergewicht),
Giant Starter (für trächtige und säugende Hündinnen mit über 44 kg Körpergewicht).











das ROYAL CANIN Züchterservice ist erreichbar unter 0810 207 001 (Ortstarif)
Aussendienst: Frau Caroline Varga 0676 844 855 59, Frau Melanie Rabensteiner 0676 844 855 58

inserat_01_12_hund.indd 2 7-5-12 10:57 AM

AUS DEM CLUBGESCHEHEN

Neue Champions
Im letzten Setter-Magazin fehlte die Nachricht von unseren neuen Champions. Wir berichten hier daher von den seit Februar erreichten Championaten:
Sangerfield Enigma del Inka von **Conny u. Andreas Spreitzer** "Österreichischer Champion"
King Nero in Love with Dorea von **Ralf Wimmer** "International Junior Champion" (ÖSC) u. Club Champion des Österreichischen Setter Clubs
Caispern Miss Firies von **Ing. Alexandra Bichler** Österr. + Intern. Setter Champion (ÖSC)
Gordon's Joy Autumn Serenade von **Susanne Klein**, Club Champion (ÖSC)
Greenmore's Special Goldnugget to SimBic von **Ing. Alexandra Bichler** Club Champion (ÖSC)
Infinity Jay Slovak Base von **Michaela Breinhölder** Golden Club Champion (ÖSC) u. "Internationaler Champion C.I.E." der FCI
Open Your Heart of Slow Fox von **Nicole Horngacher** Golden Club Champion (ÖSC), Slowakischer Champion
Seaset Silver Snowwhite von **Nicole Horngacher** Club Champion (ÖSC)
Set'r Ridge's On Broadway von **Krisztina Dudas** Hungária Champion, Rumänischer Champion, Serbian Champion
Set'r Ridge's English Style von **Krisztina Dudas** Hungária Junior Champion, Serbian Junior Champion
Crawford High Limit von **Michaela Ammerer** Slowakischer Champion
Guinness One Love Is In The Air von **Doris Archam** Slowakischer Champion
Karmino Made Mambo Number Five von **Anita und Bernd Kvarits** Österreichischer Jugend Champion, Internat. Junior Champion (ÖSC)
Tattersett Hibernica von **Krisztina Dudas** Rumänischer Champion
Sweet Dream of Slow Fox von **Nicole Horngacher** Ungarischer Champion, Slowakischer Champion.

Setter-Kalender 2013
Auch im nächsten Jahr wird es einen Setter-Kalender geben. Wir ersuchen um Zusendung schöner Fotos. Wie jedes Jahr werden die 12 schönsten von einer Jury ausgewählt.

HUNDEABGABEN IM VERGLEICH

von Hermagor bis Landeck . . .

Gemeinde		1. Hund	2. Hund	weitere	Gemeinde		1. Hund	2. Hund	weitere
Hermagor	K	€ 7,27			Klagenfurt	K	€ 40,00		
Voitsberg	ST	€ 11,00	€ 15,00		Tamsweg	S	€ 40,20	€ 77,30	
Gmünd	NÖ	€ 20,00	€ 30,00		Eisenstadt	B	€ 40,60		
Gmunden	OÖ	€ 20,00	€ 30,00		St. Veit a.d. Glan	K	€ 43,60		
Grieskirchen	OÖ	€ 20,00			Steyr	OÖ	€ 44,00		
Zwettl	NÖ	€ 21,00			Wels	OÖ	€ 44,00		
Lilienfeld	NÖ	€ 21,80			Linz	OÖ	€ 44,00		
Neusiedl/See	B	€ 21,80			Klosterneuburg	NÖ	€ 45,00		
Feldkirchen	K	€ 22,00			Ried i. Innkreis	OÖ	€ 45,00		
Schärding	OÖ	€ 22,80			Wr. Neustadt	NÖ	€ 45,00		
Neunkirchen	NÖ	€ 24,00			St. Pölten	NÖ	€ 45,00		
Villach	K	€ 24,00			Graz	ST	€ 47,00	€ 70,50	€ 94,00
Völkermarkt	K	€ 24,00			Judenburg	ST	€ 48,00	€ 75,00	€ 105,00
Freistadt	OÖ	€ 25,00			Gröbming	ST	€ 50,00		
Horn	NÖ	€ 25,00			Krems	NÖ	€ 50,00		
Rohrbach	OÖ	€ 25,00			Kufstein	T	€ 50,00	€ 75,00	
St. Johann i. Pongau	S	€ 25,00			Leoben	ST	€ 50,00	€ 100,00	€ 150,00
Waidhofen/Thaya	NÖ	€ 25,00			Zell am See	S	€ 51,00	€ 88,00	
Kirchdorf/Krems	NÖ	€ 30,00			Bregenz	V	€ 52,50		
Murau	ST	€ 30,00	€ 48,00		Dornbrin	V	€ 58,00		
Perg	OÖ	€ 30,00			Salzburg	S	€ 58,00	€ 80,00	€ 107,00
Vöcklabruck	OÖ	€ 30,00			Bad Aussee	ST	€ 60,00		
Weiz	ST	€ 30,00			Mödling	NÖ	€ 60,00		
Amstetten	NÖ	€ 34,00	€ 43,00		Reutte	T	€ 60,00	€ 100,-00	
Fürstenfeld	ST	€ 35,00	€ 43,00		Hallein	S	€ 70,00	€ 139,00	
Korneuburg	NÖ	€ 35,00			Wien	W	€ 72,00	€ 105,00	
Spittal a.d. Drau	K	€ 36,30			Schwaz	T	€ 80,00	€ 170,00	
Gänserndorf	NÖ	€ 37,00			Innsbruck	T	€ 82,40		
Eferding	OÖ	€ 39,60			Imst	T	€ 86,00	€ 172,00	
Baden	NÖ	€ 40,00	€ 48,00		Kitzbühel	T	€ 90,00	€ 160,00	€ 280,00
Oberwart	B	€ 40,00			Landeck	T	€ 98,00	€ 250,00	€ 395,00
Bruck/Mur	ST	€ 40,00			Auszug aus einigen Landes– und Bezirkshauptstädten				Stand 2012

In einigen Gemeinden gibt es Begünstigungen für sogenannte Nutzhunde bzw. Erhöhungen für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential.

Beratung in Setterfragen und Informationen über das Clubgeschehen

2203 Großebersdorf, Reinberggasse 2A
Tel.: +43 (0)664 3297908
Fax: +43 (0)810 9554 271933
club@setter.at www.setter.at

Österreichischer Setter Club
ZVR-Zahl: 883487939

Treffpunkt für alle Setter-Freunde Setter Point

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof

Jour-Fixe jeden Sonntag
von April bis November
14 - ca. 18 Uhr

AKTUELLE WÜRFE

Gordon Setter

„Vom Zechmannhof"

Mutter: Hope for Winn Beauty of Gordon
Vater: Christopher´s Amoroso di Stella of Heaven Sent
Wurftag: 4.August 2012
Züchter: Johann Stocker (Stmk)
03687 81476
stocker@zechmannhof.at
www.zechmannhof.at
Noch 2 Hündinnen frei

Irish Red Setter

„Powered by Breini"

Mutter: Infinity Jay Slovak Base
Vater: Garden Star´s Red Bull
Wurftag: 24.Juni 2012
Züchter: Michaela Breinhölder (W)
0680 3048188
s.michi@gmx.at
www.breini.at
Noch 2 Rüden frei



„of Straddles Home"

Mutter: Gladys of Straddle´s Home
Vater: Copper´s Scones´N Jam
Wurftag: 2.August 2012
Züchter: Andreas Spreitzer (NÖ)
0676 9492265
ac.spreitzer@aon.at
www.straddles.at
Noch 5 Hündinnen frei

DECKMELDUNGEN

Irish Red and White Setter

„Simbic´s"

Greenmore´s Special Goldnugget to Simbic wurde von Simbic´s A Blue Dream gedeckt.

Caispern Miss Firies wurde mit Samen von Shireoak Iced Flame aus Canada besamt.

Wenn alles nach Wunsch läuft, gibt es also Ende Oktober jede Menge rot-weiße Setter Kinder in Krems.

Züchter:
Alexandra Bichler (NÖ), 0676 6773730
info@simbic.at
www.simbic.at

SIMBIC´S DOG FASHION

Viele verschiedene Accessoires für Hund und Mensch! Halsbänder und Leinen nach Maß!

Die Halsbänder sind mit Neopren gefüttert, trocknen daher schnell und sind bis 40°C waschbar. Viele unterschiedliche Designs und Farbvarianten auch mit Namensaufdruck erhältlich!

Info unter: info@simbic.at

Professionelles Grooming
Michaela Breinhölder
s.michi@gmx.at, www.breini.at
0680 3048188
Hausbesuche, Baden, Entfilzen,
Schnitte nach FCI Standards,
Nägel– und Pfotenpflege

ERNÄHRUNG DER ZUCHTHÜNDIN

Jeder Hund sollte eine entsprechend individuelle Futterration bekommen, die täglich seinen Anforderungen angepasst wird. In dieser Hinsicht stellt die Zuchthündin ganz besondere Ansprüche.
von Tierärztin Dr. Irene Schwalm

Verschiedene Perioden gestalten das Leben einer Zuchthündin, jede dieser Phasen erfordert auch eine individuelle Ernährung. Während der Hitze, der Belegung und am Beginn der Trächtigkeit sollten Zuchthündinnen im Erhaltungsstoffwechsel gefüttert werden.

Belegung:
Die Hitze führt im Gegensatz zu anderen Tierarten, die üblicherweise in dieser Periode überfüttert werden (auch „Flushing-Fütterung" genannt) bei der Hündin **nicht** zu einem gesteigerten Energiebedarf. Es muss vielmehr Fettleibigkeit vermieden werden, die negativen Einfluss auf die Fruchtbarkeit haben kann. Dennoch muss der Züchter auch darauf achten, dass der häufig auftretende Appetitverlust in dieser Zeit durch besonders schmackhaftes Futter ausgeglichen wird.

Trächtigkeit:
In den ersten 5 Wochen, der um die 63 Tage dauernden Trächtigkeit, besteht kein gesteigerter Nährbedarf. Die Früchte wachsen langsam, die Mineralisierung der Knochen hat noch nicht begonnen. Dies ändert sich ab der 6. Woche. Erst jetzt nehmen die Welpen beträchtlich an Gewicht zu, und ihr Skelett entwickelt sich. Der Eiweiß-, Energie- und Mineralstoffbedarf der Hündin steigt. Um eine gute Fruchtentwicklung sicher zu stellen, sollte nun die Energiedichte gesteigert werden. Auch auf eine Anhebung der Proteinkonzentration ist zu achten, und die verwendeten Proteine müssen von sehr hoher Verdaulichkeit sein.
Doch gerade gegen Ende der Trächtigkeit kommt es zur häufig beobachteten Appetitlosigkeit der Hündin. Das Futter muss daher sehr schmackhaft sein. Vorzugsweise sollte die Hündin nun auch in mehreren kleinen über den Tag verteilten Portionen gefüttert werden. Meist reduziert nämlich die wachsende Körpergröße der ungeborenen Welpen die Magenkapazität der Hündin. Nun sollte auf ein Futter umgestellt werden, das auch in der Laktation weiter gegeben werden kann, denn es bereitet den Verdauungstrakt der Mutter auf die Übergangsphase zwischen dem Ende der Trächtigkeit und dem Beginn der Laktation vor. In keinem Fall sollte die Futterumstellung erst mit dem Werfen stattfinden. Das Körpergewicht der Hündin am Ende der Trächtigkeit sollte nicht mehr als 120% ihres normale Gewichts betragen; damit verringert sich das Risiko von Schwierigkeiten beim Werfen durch die Verlegung des Geburtskanals mit Fettgewebe.

Laktation:
Die Laktation führt zu einem beträchtlichen Anstieg des Nährstoffbedarfs der Mutter (meist mehr als das Dreifache des Erhaltungsbedarfs). In der Laktationsspitze, etwa in der dritten Woche, kann sich der Energiebedarf sogar vervierfachen. Die Milch, die die Hündin an ihre Welpen abgibt ist reich an Kalzium, Proteinen und Energie (1200 bis 1500 kcal pro kg Milch). Durch die Milchproduktion ergibt sich in etwa ein Bedarfsanstieg um 250kcal/ kg Saugwelpe. Das Futter muss nun einen besonders hohen Energiegehalt haben (ca. 4000kcal/kg) um diesen enormen Bedarf zu decken. Ausreichend Kalzium und Magnesium sind genauso wichtig wie hochverdauliche Proteine zur Förderung des Wachstums der Welpen. Die tägliche Futterration sollte auf mindestens drei Mahlzeiten pro Tag aufgeteilt werden. Selbstverständlich sollte der Züchter auch auf den stark erhöhten Flüssigkeitsbedarf seiner Hündin achten. Unabhängig von der gefütterten Menge darf der Gewichtsverlust der Hündin nach einem Monat Laktation nicht unter 10% ihres Normalgewichtes liegen. Diese häufig unvermeidliche Abmagerung muss in den Monaten nach der Entwöhnung der Welpen korrigiert werden.

Absetzen:
Hier kann kurzfristig eine Diät von Vorteil sein, um die Milchproduktion einzustellen und um einen Milchstau zu vermeiden. Danach kann die Hündin nahe an ihrem Erhaltungsbedarf gefüttert werden. Nun kann sie sich erholen und ihre Energiereserven wieder aufbauen.



ROYAL CANIN unterstützt die Zuchthündin während der Trächtigkeit und der Laktation mit Produkten aus der Züchter-Produktlinie: **HT 42d** (während der gesamten Läufigkeit bis zum 42.Tag der Trächtigkeit), **Starter Produkte** (für trächtige und säugende Hündinnen)

Weitere Informationen erhalten Sie über die ROYAL CANIN-Hotline unter der Telefonnummer 0810/207 601 zum Ortstarif: Montag bis Donnerstag 15-19 Uhr, über E-Mail info@royal-canin.at sowie im Internet unter www.royal-canin.at!

Raiffeisen in Wien
Meine BeraterBank

1200 Wien
Klosterneuburger Straße 56
051700-63700
Beratungszeiten:
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin !

Alles für Ihr Tier
FRESSNAPF
www.fressnapf.at

SUMMERBRUNCH





Am 24. Juni verwandelte sich der Setter Point zum Feinschmecker Point. Unsere „Chefs de Grill" Ferdinand und Reinhard zauberten wieder pikante Vorspeisen, deftige Steaks, gesundes Gemüse und süße Desserts für alle. Für Kaffee und jede Menge Kuchen war auch gesorgt (Danke an die Spender!). Die Menschen konnten also schlemmen so lange sie wollten (die Teilnehmer der Nostalgiefahrt blickten neidisch auf unsere Teller) und die Hunde hatten Spaß beim Toben, Plantschen und Rennen, also ein Tag, der jedem etwas zu bieten hatte.

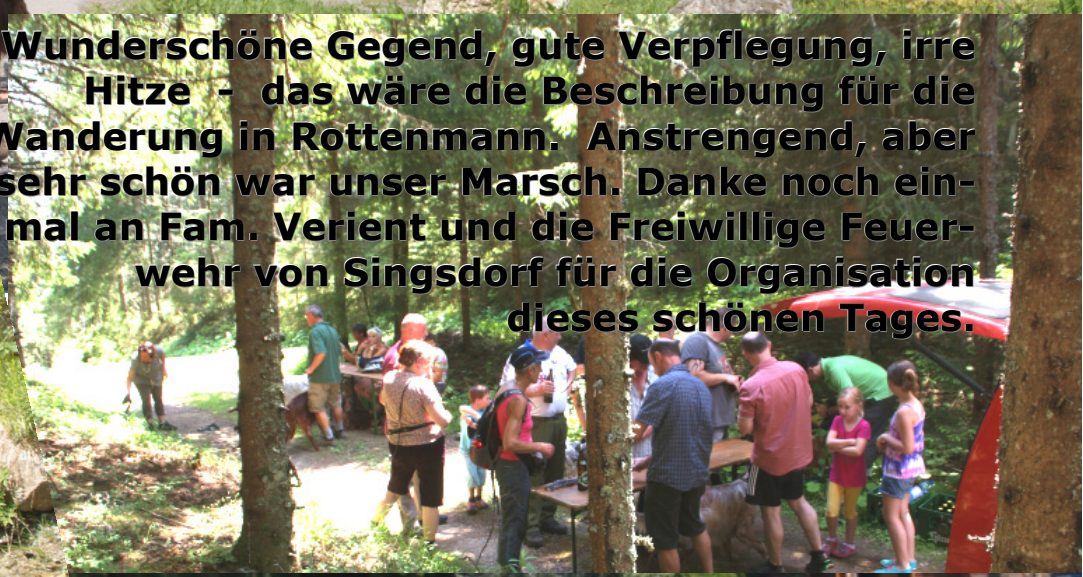




SETTERWANDERUNG







Wunderschöne Gegend, gute Verpflegung, irre Hitze - das wäre die Beschreibung für die Wanderung in Rottenmann. Anstrengend, aber sehr schön war unser Marsch. Danke noch einmal an Fam. Verient und die Freiwillige Feuerwehr von Singsdorf für die Organisation dieses schönen Tages.



SETTER PLANTSCHEN

Wieder einmal hatten wir großes Glück bei der Terminauswahl für unser Setter Plantschen an der Alten Donau in Wien. Es hatte 34° und die Gewitter kamen erst, als alle schon zuhause waren. Hunde und Menschen konnten also einige schöne Stunden beim und im Wasser genießen.





SHELBY, „HERR NIEDLICH"

„ACH IST DER NIEDLICH",
dass "Herr Niedlich" nur Flausen im Kopf hat kann keiner glauben.
Übrigens: "Herr Niedlich" ist Shelby (Gigolo in Love with Dorea).
Seit seinem Einzug Ende Januar hat er unser Leben komplett auf den Kopf gestellt.

Nachdem er zwei Paar gute Lederschuhe zerfressen hat sind wir Profis in Sachen Schuhe verstecken, so kann es schon mal sein das die Schuhe oben auf einem Schrank zu finden sind oder wir diese "aufhängen" müs-



sen. Shelby hilft natürlich beim "Suchen" und freut sich riesig wenn wir die Schuhe dann gefunden haben.
Neulich sah es im Garten aus als wenn es geschneit hätte -Shelby hat…….. ich glaube es waren 5 Rollen-Toilettenpapier im Garten verteilt und nacheinander zerrissen.
Immer wenn wir eine weggeräumt haben hat er in Windeseile die nächste zerrissen. Als der Garten wieder einigermaßen aufgeräumt war, kam er an, legte seinen Kopf auf meinen Schoß, sah mich mit seinen dunklen Setteraugen an - ja kann man ihm dann noch böse sein? NEIN .....bis zum nächsten Mal, aber das dauert ja bei Shelby nicht lange.

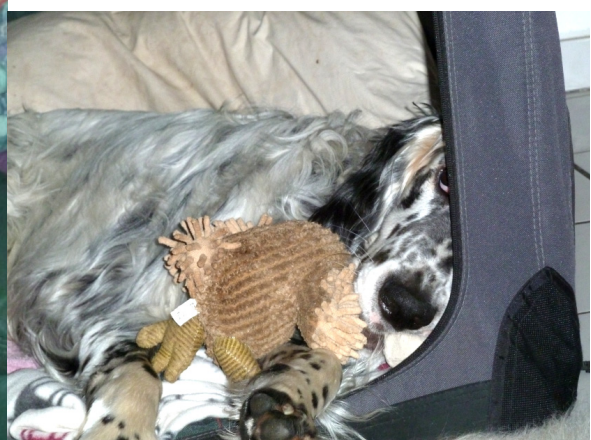


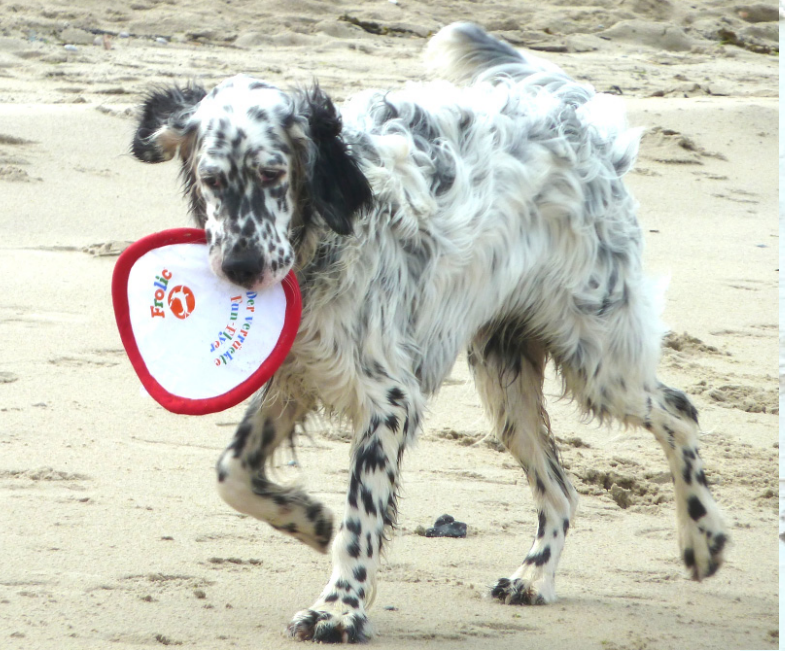




Zwei Handtaschen später (Henkel abgebissen) lag ein "schwer verletzter" Steifbär im Wohnzimmer, Shelby hat ihm mal eben die Zunge abgebissen (siehe Foto), dass Frauchen sich darüber sehr, sehr aufgeregt hat und auch Herrchen sofort angerufen hat um ihm alles zu erzählen konnte er nicht verstehen. Schließlich ist alles was in diesem Haus ist SEINS, damit kann er machen was er will - MEINT ER!









Wenn Ihr glaubt, dass Shelby nachts schläft und alles friedlich ist, habt ihr Euch getäuscht. Nachts geht er saufen, sieht sein eigenes Spiegelbild im Fenster und knurrt und bellt 10 Minuten lang, bis man ihm klar macht (ich weiß nicht, was ich ihm alles erzählt und gezeigt habe) dass er es ist und Shelby sich wieder schlafen legt.
Zur allgemeinen Entspannung sind wir eine Woche in den Urlaub gefahren. Mit unserem "Herr Niedlich" an die See.....ein (Alp) Traum!!! Nein, es war suuuper!! Shelby wusste dass er sich benehmen musste und war eine wirklich "coole Socke".
Bis zu diesem einen Tag am Strand: Herrchen hatte immer einen Rucksack mit, frisches Wasser, Leckerchen, Verbandszeug und eine rote Plastikflasche waren dort gut verstaut. An diesem Tag stellte Herrchen den Rucksack - der sonst immer auf dem Rücken war - in den Sand, nahm die Plastikflasche und wollte mit Shelby apportieren. Das kannte er schon und es klappte auch schon super. Aber da war ja noch der Rucksack - Shelby rannte zu dem Rucksack, machte richtige Bocksprünge und zog ihn ins Wasser. Bis Herrchen die Schuhe und Socken ausgezogen hatte war der Rucksack schon tropfnass. Shelby hat dann schweren Herzens den Rucksack gegen ein Leckerchen getauscht.
Zuhause ging es mit seinen Streichen munter weiter: Shelby versteckte die Rosenschere (haben wir noch nicht wieder gefunden), schleppte Wäsche aus dem Korb ins Gebüsch (vielleicht braucht er ja etwas für die kalten Tage) usw.

Dann kam der Tag, an dem Shelby krank wurde, und es 2 Wochen sehr, sehr ruhig im Haus war. Als er dann die ersten Schlappen wieder im Garten verteilte, waren wir uns alle einig: **SO IST SHELBY UNS DOCH LIEBER!**

Und es wird bestimmt noch eine Fortsetzung der Geschichten von Shelby geben.....

Eure Petra mit Shelby



REZEPTE



Heute wieder einmal zwei Rezepte für leckere Belohnungskekse

Thunfischkekse

1 Dose Thunfisch im eigenen Saft
75g Butter oder Margarine,
500g Mehl
1 Ei, etwas Wasser oder Milch
1-2 Löffel Weizenkleie oder Flohsamenschalen

Alles in einer Schüssel gut mischen und kleine Taler formen, Ca. 20 min bei 120-130° backen. Wenn sie braun sind, sind sie fertig.

Himmel und Hölle

300g Roggenmehl, 100g zarte Haferflocken,
1 mittlerer Apfel, 1 mittelgroße Kartoffel, 60-100g Schinken,
25 ml Öl, ca. 100 ml warmes Wasser oder Milch

Backrohr auf 170° vorheizen
Mehl, Haferflocken mischen, Kartoffel kochen und in Würfel schneiden, Apfel ebenso in Würfel schneiden, dann zusammen mit Wasser und Öl mit dem Stabmixer pürieren. Schinken, Mehl und Haferflocken dazu alles gut verkneten. Auf bemehlter Fläche ca. 3 mm dick ausrollen, Formen ausstechen und ca. 20 min backen.

TRIM TIME
Hundesalon
Ing. Alexandra Bichler
0676 / 677 37 30
info@simbic.at
3500 Krems / Egelsee, Teichgasse 3

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut
www.zoundco.at



MEGAÖSOPHAGUS

…. oder wenn jeder Bissen zum Problem wird.
Kommt es zu Verengungen der Speiseröhre, entsteht unmittelbar vor der Verengung ein erweiterter, sackförmiger Bereich – eine Dilatation oder auch Megaösophagus. Ursachen dafür können sowohl angeboren als auch erworben sein .

Die Speiseröhre – oder Ösophagus – stellt nach dem Maul die zweite Stufe des Verdauungssystems dar. Sie hat drei Anteile: Hals-, Brustkorb- und einen kleinen Bauchteil, der in den Magen mündet. Die Aufgabe der Speiseröhre ist der Weitertransport des Futters in den Magen, was mithilfe von wellenförmigen Bewegungen geschieht. Kommt es zu Verengungen der Speiseröhre, entsteht unmittelbar vor der Verengung ein erweiterter, sackförmiger Bereich – eine Dilatation oder auch Megaösophagus.

Als wichtigste angeborene Ursache gelten **Gefäßanomalien**: Hierbei sind Gefäße in Herznähe ausgebildet, die normalerweise während der embryonalen Entwicklung abgebaut werden (ähnlich den Schwimmhäuten zwischen unseren Fingern, die wir alle zu Beginn haben). Dieses zusätzliche Gefäß engt die Speiseröhre ein und so wird der Futterbrei am Weitertransport gehindert.

Am häufigsten sind **Irish Setter**, Deutsche Schäferhunde und Boston Terrier betroffenen.

Symptome treten bei erkrankten Tieren üblicherweise mit 2 bis 6 Monaten auf. Häufig bereits bei der Aufnahme des ersten festen Futters. Sie zeigen sogenannte Regurgitation – ein Hochwürgen des Futters. Anders als beim Erbrechen, dem meist Speicheln, sowie pumpende Bewegungen des Bauches vorhergehen, kommt es zu schwallartigem Ausstoßen von unverdautem Futter ohne Galle. Das kann bereits wenige Minuten bis zu mehrere Stunden nach dem Fressen auftreten. Häufig „verschlucken" sich solche Patienten beim Hochwürgen und atmen Teile des Futters ein. So entsteht eine folgenschwere Lungenentzündung, Aspirationspneumonie genannt. Auch sind sie in Folge der verringerten Futteraufnahme meist abgemagert, eventuell im Wachstum zurückgeblieben und zeigen gesteigerten Appetit.

Die **Diagnose** wird vor allem über bildgebende Verfahren (Röntgen, Endoskopie) gestellt. Bei Verdacht gibt man Röntgenkonstrastmittel ein, dieses reichert sich in der Aussackung an und zeigt so eindeutig den Megaösophagus.

Bei einer solchen Gefäßanomalie ist die Therapie der Wahl das chirurgische Durchtrennen der „überzähligen" Gefäßstrukturen. Betroffene Tiere können danach ein normales Leben führen.



Wenn jedoch der Megaösophagus schon sehr lange bestand und/oder die primäre Ursache nicht behoben werden kann, kann eine lebenslange Therapie – die vor allem spezielle Futtertechniken erfordert - notwendig sein. Hierbei werden die Tiere mit erhöhtem Brustkorb (also nur die Hinterbeine auf dem Boden) mit breiigem Futter versorgt. So wird die Gefahr einer Aspirationspneumonie verringert. Auch nach einer chirurgischen Versorgung müssen die Tiere noch eine Weile so gefüttert werden um der Speiseröhre Zeit zu geben ihre normale Funktion wieder aufzunehmen.

Als weitere angeborene Ursache kommen **Zwerchfellhernien** in Frage. Dabei fallen Teile des Magens und der abdominalen Speiseröhre in den Brustkorb vor. So kann es wieder zu einer Engstelle kommen. Solche Tiere zeigen aber häufig nur unregelmäßig Symptome, weil sich die vorgefallen Teile spontan reponieren und dadurch das Problem spontan behoben wird. Je nach Schweregrad und Alter des Tieres bei Auftreten der Probleme muss chirurgisch interveniert werden.



Zu den erworbenen Ursachen zählen vor allem **Strikturen, also Verengungen** z.B. durch Narbenbildung. Solche Narben entstehen nach Verletzungen (Stöckchen!) oder auch bei Verätzungen oder durch Rückfluss aus dem Magen, bei chronischen Magenproblemen. Da Narbengewebe sich während der Heilung zusammenzieht, kommt es wieder zu einer Einengung.

Aber auch eine **primäre neurologische Störung**, also der Versorgung mit Nervenimpulsen, kann einen Megaösophagus verursachen. Hierbei fehlt der Speiseröhre die Fähigkeit sich rhythmisch zu kontrahieren. Dieser Zustand kann bei verschiedenen Erkrankungen auftreten, z.B. bei einer Schilddrüsenunterfunktion.

Und nicht zuletzt können **Tumoren** der Speiseröhre ebensolche Probleme verursachen, auch Tumoren im Brustkorb, die von außen auf die Speiseröhre drücken können ähnliche Symptome erzeugen.

Für Fragen steht das Team der Tma Ottakring gerne unter 01 489 79 79 oder via email: tierarzt@tma.at zur Verfügung.

tmaottakring
tiermedizinische ambulanz

Ordination
Mo.–Fr.: 10–12 u. 17–19 Uhr
Samstag: 10–12 Uhr
neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38
www.tma.at
E-Mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0^{00}–24^{00}
01/489 79 79



SETTERURLAUB

Zum 12. Mal machten die Setter (und Freunde) Urlaub in Oberdrauburg. Wie schon im Vorjahr verhinderte das extrem heiße Wetter die ganz großen Touren, aber auch bei den schon bekannten, etwas kürzeren Wanderungen kamen alle auf ihre Kosten.
Loris war Neuling auf der Setterburg und berichtet über diese Woche.
Wandern war eher zweitrangig, für ihn war am wichtigsten: „ich bin der Chef!"

Heute ist alles irgendwie anders – Herrli machte schon Stress beim Morgenspaziergang und dann sind da so viele Taschen und Koffer im Vorzimmer. Was das wohl zu bedeuten hat? Jetzt soll ich auch noch ins Auto steigen; meine beiden Menschen sind so aufgeregt – Frauli verabschiedet sich von mir. Was, sie kommt jetzt nicht mit?? Nach einer langen Autofahrt kommen wir in Oberdrauburg an. Was sollen wir hier? Wir sollten doch beim Setter Point sein, heut ist doch Sonntag, ich wollte mit meinen Setterfreunden ein wenig herumtollen. Na super!! Nach und nach kommen doch noch einige von meinen Freunden hier an – auch Jimmy ist mit von der Partie. Aber es sind auch einige dabei, die ich noch nicht kenne. Na ja…. schau ma mal…. Vielleicht sollte ich ja gleich mal klarstellen, wer hier der Chef ist? Keine schlechte Idee! Wird sofort in die Tat umgesetzt – allerdings kam das bei meinem alten Kumpel Jimmy nicht ganz so gut an. Juhu, eine altbekannte Schnauze taucht auf! Mocca ist da – und die Begrüßung ist wie immer sehr stürmisch (vielleicht geht ja heut was).
Nachdem geklärt war, wer welchen Rang einnimmt (Adino musste ich es allerdings sehr eindringlich erklären – übrigens, seine Haare sind etwas trocken; bekam sie kaum aus meinem Maul heraus ;-)), konnten wir zum gemütlichen Teil des Abends übergehen und unsere Menschen grillten – natürlich gab es da auch das eine oder andere Stück für mich…
Neuer Tag, neues Glück – wird allerdings leicht von der Tatsache getrübt, dass so viele Burschen da sind…. Und Mitte der Woche soll sogar noch ein selbstbewusster Tiroler kommen. Bis dahin sollte ich es geschafft haben, dass alle anderen nach meiner Pfeife tanzen. Sonst könnte es schwierig werden. Aber es ist gar nicht so einfach. Einer der Engländer hat mir heute mein Ohr ein wenig angekratzt. Schlussendlich hab ich aber wieder die Oberpfote gewonnen. Später, als ich mit Herrli auf unserem Balkon chillte (Herrli musste noch etwas arbeiten), habe ich beobachten können, dass meine Anwesenheit doch von Nutzen sein kann. Denn während ich oben war, haben die anderen Burschen versucht, einen Stellvertreter für mich zu finden. Geendet hat das allerdings im Chaos – inklusive fliegenden Bänken. Na ja….jetzt wisst ihr, wie schwer ich es habe.
Aber nicht nur die Burschen knurren mich die ganze Zeit an. Heute sollte ich mit Hope mitfahren – allerdings hat sie mir unmissverständlich mitgeteilt, dass sie keinen Wert darauf legt, ihren Käfig im Auto mit mir zu teilen. Nach einer kurzen Diskussion mit ihrem Herrli hat sie mir allerdings Platz gemacht. Auch auf der Rückfahrt hat sie es mit allen Mitteln zu verhindern versucht, dass ich einsteigen kann. Genützt hat es wieder nichts – ich kann ja schließlich nicht zu Fuß nach Hause laufen. Wo kämen wir da hin?
Nach ein paar Tagen des Wanderns war ich schon ein wenig müde. Zum anstrengenden Marschieren kam noch mein Gebrumme dazu – schließlich hatte ich ja einen Ruf zu verteidigen. Deshalb war es auch sehr anstrengend, jeden der an mir vorübergeht anzuknurren. Allerdings hatte ich dann etwas später Gelegenheit, mich mit meinem alten Kumpel Jimmy wieder zu versöhnen. Das war mir schon wichtig!!
Donnerstag kam dann der selbstbewusste Tiroler namens Rocky. Beim Kennen lernen ahnte ich schon, dass wir keine Freunde werden. Er wollte mir doch glatt meine Stellung streitig machen. Daraufhin habe ich ihn aus dem Garten in den Keller verbannt.
Bei der nächsten Wanderung habe ich dann endgültig klarstellen können, dass ich der Ältere bin und somit auch das Sagen habe. Geschmeckt hat es ihm nicht, aber er hat es wohl oder übel akzeptiert.
Durch diese Brummerei habe ich ganz übersehen, dass die Woche schon zu Ende war. Plötzlich packte Herrli wieder die Taschen ins Auto und auch die anderen Setter wurden von ihren Menschen in die Autos geladen. Nur ich war jetzt noch übrig….denn der Boss kam als erster und geht natürlich auch als letzter!!



Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
Österreichischer Setter Club
Redaktion: Doris Archam
Reinberggasse 2a, 2203 Großebersdorf
Tel: 0043 664 3297908
Fax: 0043 810 9554 271933
e-mail: club@setter.at, Internet: www.setter.at
Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
Kto.Nr.: 3 742 970, BLZ 32 000
IBAN: AT463200000003742970
BIC: RLNWATWW
ZVR-Zahl: 883487939

30 JAHRE VDS BREMEN

Auch heuer waren einige - gar nicht so wenige - Mitglieder zur Open Air Show in Bremen und anschließend zum Setter Treffen im Harz.
Die Ausstellung lief für den Club sehr gut, zwei der Tagessieger kamen aus Österreich.
Herbert war zum ersten Mal dabei und hat uns seine Eindrücke niedergeschrieben.



Fabulous Guy
In Love with Dorea, „Luca"



My Destiny Pearl of Slow Fox, Dorea´s Elderberry for Stardust, Fräulein Jule In Love with Dorea



Dorea´s Easy Going Falco

Dieses Jahr durfte ich mit Doris, Sabine und Werner die Ausstellung des VDS in Bremen besuchen.
Die Ausstellung war dieses Jahr etwas ganz Besonderes da der Verein sein 30 jähriges Jubiläum feierte.
Am Freitag um 9 Uhr morgens ging´s los. Mit jede Menge Gepäck und fünf Hunden machten wir uns auf nach Bremen.
Unsere Fahrt unterbrachen wir mehrmals, damit Hunde und Menschen sich die Beine vertreten und sich erleichtern konnten.
Doris fuhr mit einer unglaublichen Ruhe, während ich nach drei Stunden kaum mehr still sitzen konnte.
Werner sorgte mit lustigen Sprüchen für Unterhaltung während Sabine für unser leibliches Wohl sorgte.
Auch die Wegbeschreibungen des Navigationssystems waren teilweise sehr amüsant und so hatten wir unterwegs viel zu lachen.
Nach rund zehn Stunden Fahrt kamen wir beim VDS in Bremen an. Wir holten unsere Hunde aus dem Auto und ließen sie auf dem Vereinsgelände mit zahlreichen Hunden herumtoben (nach der langen Fahrt eine Wohltat).
Wir Menschen begrüßten erstmal die Clubmitglieder und durften uns im Anschluss über Gegrilltes und leckere Salate freuen. Es wurde geplaudert und herum gealbert. Nach rund zwei Stunden verabschiedeten wir uns und fuhren ins Hotel.
Wir waren echt erschöpft und froh darüber unter die Dusche und danach ins Bett schlüpfen zu können.
Der nächste Morgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück im Hotel. Anschließend ging´s wieder zum VDS um an der Ausstellung teilzunehmen. Wir holten unsere Startnummern und den Ausstellungskatalog.
Anlässlich des 30 jährigen Jubiläums waren viele internationale Richter eingeladen die im Laufe der Vereinsgeschichte schon auf VdS Ausstellungen gerichtet haben.
Bei der Eröffnungsrede wurde jeder der Richter namentlich erwähnt und kurz etwas zu seiner Person erzählt. Danach wurde es ernst, die Ausstellung begann.
Dem einen oder anderen blieb noch Zeit seinen Hund zu stylen und ein paar Runden zu laufen.
Doris machte von uns den Anfang. Pearl (ES) erhielt ein V1. Koiya (GS), die im übrigen eine riesige Portion Charme besitzt, erhielt ein V2.



King Nero
In Love with Dorea



Koiya In Love with Dorea



Fancygun Armageddon, „Apollo"



King`s Peaks Showtime Girl „Joy"


Redding Kipling „Guinness"


Crawford Emerald, „Fibi"

Nach den Gordon- und Englisch Settern kamen die Irish Setter dran. Vorher wurde allerdings eine Pause gemacht in der sich Richter, Aussteller und Besucher stärken konnten. Kinder erhielten hier die Möglichkeit mit Hunden das Ausstellen zu üben. Es war echt nett anzusehen wie kleine Kids mit großen Hunden ihre Runden im Ring drehten. Natürlich wurden hier auch Pokale verteilt.
Werner startete nach der Pause mit Fibi (IRS) und erhielt ein SG3 - die Konkurrenz war sehr groß.
Als letztes wurden die IRWS gerichtet.
Nun war ich mit meiner Hündin Ginger an der Reihe. Ginger erhielt aufgrund ihrer Nervosität nur ein Gut. Sie wollte sich leider von der Richterin nicht anfassen lassen und lief auch nicht wirklich freudig.
Die Richterin war sehr bemüht um Ginger, die blieb allerdings stur und ließ sich nicht anfassen.

Nach uns war die Hündin von Sabine an der Reihe. Joy (Gingers Oma) wurde von Werner ausgestellt, erhielt ein V1 und wurde dann auch noch "BEST VETERAN". Joy gewann eine tolle Schleife und ein Hundebett, das sie im Auto gerne mit den anderen Mädels teilte.
Am Ende der Show hielt eine der Richterinnen eine Rede auf Deutsch, in der sie sich für die Einladung bedankte.
Ich bekam noch die Möglichkeit mir bei den Richtern Tipps für zukünftige Ausstellungen zu holen. Ich erhielt viele Ratschläge und Ginger ließ sich sogar von den einem oder anderen Richter während der Unterhaltungen anfassen.
Während wir uns allmählich auf den Weg (es ging ja auch noch in den Harz zum Settertreffen) machten, begann beim VDS die 30 Jahr-Feier so richtig.

Für unseren Club war es ein sehr erfolgreiches Wochenende. 10 Mitgliedern mit insgesamt 14 Hunden erhielten beachtliche Bewertungen.
Ich hatte sehr viel Spaß und durfte viele neue Leute kennen lernen. Die Strapazen der langen Autofahrt haben sich absolut gelohnt und ich hoffe nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen.


Greenmore´s Special Ginger

(Anm. der Red.: natürlich dürfen so angenehme Reisebegleiter wie Herbert und Ginger (seit dieser Reise die beste Freundin von Koiya) jederzeit wieder mit auf große Fahrt gehen:-)))

Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse, Ergebnisse

English Setter

Rüden
Zwischenklasse: Fabulous Guy In Love with Dorea (Renate Vaas): V1, CAC Res, CACIB Res
Offene Klasse: Dorea´s Easy Going Falco (Jan Janssen): V1

Hündinnen
Zwischenklasse: Fräulein Jule in Love with Dorea (Heike Thiele): V1
Offene Klasse: Dorea´s Elderberry for Stardust (Christl Fritz): V1, CAC Res, CACIB Res
Ehrenklasse: My Destiny Pearl of Slow Fox (Doris Archam): V1, CAC, CACIB und damit Beste ES Hündin
Juju of Slow Fox (Christl Fritz): V2
von ihr haben wir leider kein Foto

Gordon Setter

Rüden
Babyklasse: Fancygun Armageddon (Ralf Wimmer): VV1, **BEST PUPPY IN SHOW**
Offene Klasse: King Nero In Love with Dorea (Ralf Wimmer): V2

Hündinnen
Offene Klasse: Koiya In Love with Dorea (Doris Archam): V2

Irish Red Setter

Rüden
Offene Klasse: Reddings Kipling (Riek Janssen: SG 5

Hündinnen
Offene Klasse: Crawford Emerald (Sabine Thalinger: SG3

Irish Red and White Setter

Rüden
Championats Klasse: Exclusive´s Gipsyboy (Renate Vaas): V1, CAC, CACIB, also Bester rot-weißer Rüde, leider auch ohne Foto

Hündinnen
Offene Klasse: Greenmore´s Special Ginger (Herbert Zwicker): G1
Veteranenklasse: King´s Peaks Showtime Girl: V1 und **BEST VETERAN IN SHOW**

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den tollen Erfolgen und bedanken uns bei unseren Freunden vom VdS für den schönen Ausstellungstag. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum 30 jährigen Jubiläum und auf baldiges Wiedersehen!

JUNGER HUND ZU ALTEM HUND

Junger Hund als Familienzuwachs zu einem alten Hund:
Was ist zu bedenken? Wie kann das funktionieren?
Ein Bericht von Claudia Hochwarter von der Überlegung bis zur Durchführung
und vielen positiven Erinnerungen. *Teil 1*

Lizzy und Livi - 15 Jahre Altersdifferenz! Vorweg: Es war ein tolles, spannendes und einzigartiges Erlebnis! Meine Schilderung unserer Erfahrungen mag eine Hilfe für Ihre Entscheidung und bei der Berücksichtigung einiger Verhaltensregeln sein, ist aber vor allem eine Hommage an unsere alte Lizzy.

Im März 1997 hat mein Mann mir meinen größten Wunsch erfüllt und wir nahmen eine 6 Monate alte Gordon-Setter-Mischlingshündin in unsere Familie auf. Lizzy zeigte sich sehr gelehrig und folgsam. Sie war kein Schmusehund, aber dennoch anhänglich und treu.

Ein gutes Jahrzehnt später bei einem Besuch bei Lizzys Tierärztin meinte Fr. Dr. Harra-Klarner, ob wir uns nicht einen zweiten Hund zu Lizzy dazunehmen wollten. Lizzy wäre sehr klug und könnte einem jungen Hund viel beibringen.

Wir überlegten, wie der Alltag mit zwei Hunden aussehen mag, oder besser gesagt, zu schaffen wäre:

- Was wäre, wenn sich die zwei Hunde nicht vertagen würden?
- Was, wenn die Belastung für Lizzy zu groß wäre und sie dadurch gesundheitlich zu Schaden käme?
- Käme ich mit zwei Hunden, die nicht gerade in einem Einkaufskorb zu transportieren wären, bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu recht?
- Was würde der Dienstgeber zu zwei mitgebrachten Hunden sagen?
- Aber die Hauptbedenken kamen beim Thema Auslandsurlaube. Meine Eltern, die normalerweise Lizzy übernahmen, kämen nicht infrage, da sie zu ihrem eigenen schon sehr alten Hund nicht auch noch zwei Hunde mehrere Tage betreuen könnten.
- Fänden wir überhaupt ein Urlaubsquartier, wo wir mit gleich zwei größeren Hunden willkommen wären?

Nach Fragen über Fragen entschied ich mich schweren Herzens, diesen Gedanken vorerst zur Seite zu schieben, da Lizzy doch noch so agil war und noch lange, lange Zeit schien.

Der frühe Tod der jüngeren Labrador-Mischlings-Hündin Jenny meiner Schwester hatte uns sehr getroffen. Lizzy verhielt sich Jenny gegenüber, wenn auch nicht im gleichen Haushalt lebend, immer wie eine Ziehmutter. Wäre ein zweiter Hund mit Lizzy nicht doch möglich und wäre die Entscheidung nicht doch schon bald zu treffen?

Im September 2010 nahm das Schicksal seinen Lauf. Bei einer Radtour mit unserer Lizzy standen unvermutet drei schöne stolze Gordon-Setter vor mir. Wie das so ist, kamen wir Hundebesitzer untereinander schnell ins Gespräch. Die Besitzerin der Gordons stellte sich als Susanne Klein vor. Wir plauderten über unsere Hunde, die Haltung von mehreren Hunden und meinen innigsten, aber aufgeschobenen Wunsch. Wir gaben einander unsere Telefonnummern und Fr. Klein meinte, sie werde sich bei mir melden, wenn jemand einen Welpen zu vergeben hätte.

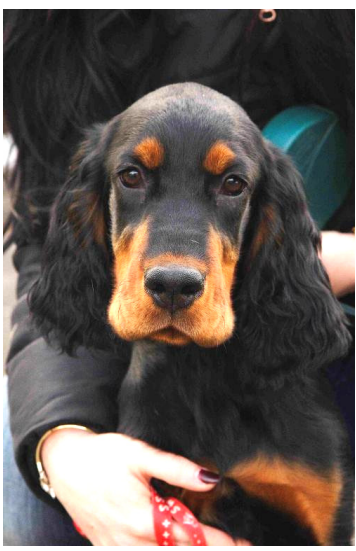
Nun drehte sich das Fragespiel von Neuem im Kreis, bis mein Mann mir die alles entscheidende Frage stellte. „Du musst dich entscheiden, Hund oder Auslandsurlaub. Dann wirst Du die richtige Lösung finden. Die anderen Themen sind dann Nebensache."

Was bedeutet mir wirklich mehr? Ich musste offenbar genau mit dieser Frage konfrontiert werden, um zu der Erkenntnis zu gelangen, dass es keinen Urlaub gibt – egal wo – der mir so viel Freude schenkt, wie mein Hund. Übrigens habe ich seit dieser Erkenntnis nie mehr das Bedürfnis verspürt, ins Ausland fliegen zu müssen. Auch Erzählungen von anderen wecken kein Fernweh mehr in mir.

So, dann waren da noch ein paar Überlegungen:

- Nach dem Wunsch meines Mannes müsste es ein Gordon-Setter sein. Die hätten auch ein ähnliches Wesen wie Lizzy.
- Weiters sollte es ein Welpe sein, weil die Eingewöhnung eines jungen leichter sei als die eines älteren Hundes. Jungtiere genießen aufgrund des Schutzinstinktes des älteren Tieres oft Narrenfreiheit.
- Ein Weibchen wäre auch besser, da es bereits einen Rüden in der Familie gibt. Ich habe schon von Problemen in anderen Familien mit mehreren Rüden gehört.
- Der Althund sollte übrigens bei dieser Entscheidung noch sehr rüstig sein, haben wir nachgelesen. Er sollte bei der Auswahl dabei sein, denn der erste Eindruck, wie die Hunde aufeinander reagieren, ist viel sagend.

Nach zwei Vermittlungsversuchen von Fr. Klein (beim Ersten wäre es ein Rüde gewesen und beim Zweiten kamen wir mit der Züchterin nicht überein) erzählte sie uns, dass Fr. Ramelli in der Schweiz ein 13 Wochen altes Gordon-Setter-Weibchen abzugeben hätte. Im Internet haben wir unseren heutigen Schoßhund das erste Mal kennengelernt. Gleich für das nächste Wochenende machten wir uns einen Termin mit Fr. Ramelli für eine erste Begegnung mit Black Mystery Olivia Newton John aus.



Bei der Fahrt schwor ich mir, mein altes Mädel die Entscheidung treffe zu lassen, ob wir in Zukunft zu dritt oder zu viert sein werden. Mit Erstaunen stellte ich fest, dass meine zurückhaltende und eher reservierte Lizzy sich unter Frau Ramellis Hunden sichtlich wohl fühlte. Auch bei einem Spaziergang mit der jungen Olivia gab sich Lizzy ganz freundlich. Da noch Etliches zu klären und vorzubereiten war, verblieb Olivia vereinbarungsgemäß bis zur Klärung bei der Züchterin.

Nun wurde es ernst, denn die Vorbereitungen sollten in einer Woche erledigt sein:

- Die Firma erlaubte mir, die zweite Hündin auch mitzunehmen, sofern - Sie ahnen es schon, von wegen Häufchen, Lackerl und Bellen – sie so, wie Lizzy sei. Wieder ein Lob für Lizzy – und eine hohe Latte für den Welpen (oder eigentlich für mich)!
- Die Firma gestattete mir auch prompt, längeren Urlaub zu nehmen, um Olivia einzugewöhnen und damit sie auch stubenrein werde.





Auch daran, dass der alte Hund aus Kalkmangel in seiner Jugend Löcher in den Verputz gefressen hat, sollten wir uns wieder erinnern - Wohnung welpensicher machen! Vorher daran zu denken, erspart hinterher Kummer und Ärger.

Der angestammte Liegeplatz des alten Hundes muss erhalten bleiben. Der Platz für den Neuling sollte keinen der Lieblingsplätze belegen. Am Anfang ist darauf zu achten, später haben sie sich das selbst auszumachen.

Dasselbe gilt für Spielzeug. Anfangs sollte einmal jeder sein Eigenes haben.

Futterplatz, Futter- und Wasserschüsseln – wohin nur? Die Küche ist zu klein!

Futter ist in Absprache mit der Züchterin einzukaufen.

Auf welchen Namen soll der Hund hören? Olivia gefällt uns nicht, obwohl sie tadelnd heute so gerufen wird. Sie reagiert sogar darauf, wobei das wohl eher der Tonlage zuzuschreiben ist. Aus Olivia ist dann ihr Name Livi entstanden.

Als Termin und Ort wurden mit der Züchterin das Wochenende und Salzburg vereinbart.

Das waren einmal die wichtigsten Dinge, die zu erledigen waren. Ich erinnerte mich noch an Vieles, was bei Lizzy zu beachten war. Sie war aber immerhin schon 6 Monate. Daher habe ich viel gelesen und herumgefragt, was denn alles bei einem Welpen und was bei einem gemeinsamen Alt und Jung zu beachten sei. Nun, neben all der Freude erwartet einen wirkliche Arbeit mit den Hunden!

Stubenreinheit erlernen:

alle 2 h Gassi gehen – nach Futter, Schlaf und Spiel in der Wohnung sofort Gassi gehen – letzte Fütterung um 18 h und letztes Gassi um 21:30 – erstes Gassi um 5 h (war angepasst an unseren Tagesrhythmus) – beim Gassi kurz halten und kaum von der Stelle gehen – nach dem Erleichtern loben und erst dann von der Stelle bewegen lassen

Stubenreinheit – ein Hoppla:

wenn mal was passiert ist – bei Beobachtung tadeln und in jedem Fall sofort Gassi gehen – sonst nicht tadeln, aber trotzdem Gassi gehen, vielleicht war es nicht die gesamte Erleichterung

Aufsicht:

der Hund hat stets unter Beobachtung des Besitzers zu sein – gilt übrigens grundsätzlich vor Versicherungen, da sonst kein Schadensersatzanspruch besteht – bei Beobachtung Tadel und Lob mit eindeutigen Begriffen, Zeichen und Stimmlagen – am Anfang ist der Einflussbereich nur der Körperkontakt, später die Stimme und noch später Zeichen - wenn was außerhalb des Einflussbereiches passiert ist, trägt man selber Schuld und Tadel gilt einem selbst

Bewegungsbedarf:

dem Alter angepasst – herumtollen am Tag in der Dauer von 10 Minuten/Monat – also bei 4 Monaten wären das 40 Minuten volles Toben am Stück oder auch aufgeteilt in Summe – Spazieren an der Leine ist bei einem Setter nicht als Toben zu werten

Radfahren:

Kein neben dem Rad Laufen lassen – frühestens in einem Jahr und das nur gemächlich und mit viel Pausen!!! – Alternative ist ein Anhänger für Hunde

Verbote:

was für den alten Hund verboten war, muss auch für den Jungen verboten sein

Rangfolge:

der alte Hund muss bevorzugt werden, um Eifersucht zu vermeiden und Rangfolge zu erziehen – das gilt beim Futtergeben, bei Leckerli, beim Begrüßen, beim Spielen und auch beim unliebsamen Bürsten oder Pfotenabwischen – da der alte Hund noch rüstig ist, soll die Rangfolge zwischen den Hunden selbst ausgetragen werden und in Auseinandersetzungen zwischen den Hunden möglichst nicht eingegriffen werden – wir kennen unseren alten Hund und sollten wissen, wann es ernster wird und der Jungspund kann noch nichts anstellen

Geschenke:

wenn einer was bekommt, z. B. ein neues Spielzeug oder ein ganz besonderes Leckerli, dann soll der andere auch etwas bekommen - den alten Hund aussuchen lassen, sonst ist immer das andere interessanter

Begegnung mit angestammten Hunden in der Familie:

die hatten sozusagen nach dem Haushund bisher die nächsten Ränge in der Wohnung inne – auf möglichst neutralem Gebiet und spielerisch kennen lernen – gemeinsames Betreten der Wohnung, Aha-Effekt, der gehört in die Wohnung/zur Familie – bei Gabe von Leckerli die alte Rangfolge einhalten und dem Welpen zum Schluss geben – Rangfolge in weiterer Folge wieder selbst entstehen lassen

Besucher:

die wichtigsten Verhaltensweisen auch allen Besuchern klar machen

Erledigungen in der ersten Zeit:

Tierarztbesuch – Impfungen und Untersuchungen – Fragen Körperbau, Hüfte, Futter – Chipdaten richtig stellen lassen

Hund beim Magistrat anmelden

Haushaltsversicherung auf zwei Hunde erweitern

Leine und Beißkorb

Hundegurt oder Ähnliches im Auto

Das war zum Thema „Junger Hund als Familienzuwachs zu einem alten Hund" der erste Teil mit all den Überlegungen, den Vorbereitungen und Regeln, die ein erfolgreiches Miteinander versprachen.

Im zweiten Teil folgen dann unsere Erlebnisse und Erfahrungen mit unserer großartigen alten Gordon-Setter-Mischlingshündin Lizzy und unserer Gordon-Setter-Welpen-Lady Livi.



SETTERTREFFEN IM HARZ

Bereits zum 4. Mal luden Sibille und Elly zum Settertreffen nach Wieda im Harz ein. Natürlich durfte da auch eine Delegation des Österreichische Setter Clubs nicht fehlen. Noch dazu, wo sich auch viele im Club gezüchtete Setter angemeldet hatten.

Nach der Show in Bremen fuhren einige Clubmitglieder (Heike und Peter, Claudia, Ralf und Manni, Sabine und Werner, Herbert, Doris) am Abend in den Harz, wo nicht nur viele andere Setterfreunde und Clubmitglieder warteten, sondern auch ein extra für uns warm gehaltener Griller mit Würstchen und Steaks. Das freute uns nach dem anstrengenden Tag mit Ausstellung und langer Fahrt natürlich und wir genossen Essen und Betreuung sehr. Wir waren aber doch recht müde und zogen uns bald ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen waren wir richtig gut ausgeruht und mit einem guten Frühstück gestärkt fuhren wir zum Hundeplatz um bei den geplanten Spielen mitzumachen. Diesmal war es eine Variation der „Reise nach Jerusalem" und keiner hatte eine Ausrede, es nicht schaffen zu können. Es war sehr lustig, Hunde und Menschen voll motiviert und der Österreichische Setter Club wieder einmal erfolgreich: gleich Platz 1 und Platz 2 gehörten uns.



Sieger wurde Ralf Wimmer mit Nero, gefolgt von Frank Hildebrandt mit Lana - Herzlichen Glückwunsch!



Danach gab es ein leckeres Mittagessen, jede Menge Kuchen und gemütliches Plaudern. Zwischendurch wurden wieder Spielsachen gebastelt und einige Spaziergänge in den angrenzenden Wald unternommen. Abends waren die Hunde glücklich und zufrieden und müde. Heuer konnten uns auch die Regenschauer nicht ärgern, denn Elly hatte ein großes Zelt ausgeliehen, so dass alle trocken blieben.

Insgesamt nahmen 40 Menschen mit 3 IRWS, 5 IS, 9 GS und 16 ES am Treffen teil. Und auch im Harz konnte sich der Anteil des ÖSC sehen lassen: es waren 12 Mitglieder mit ihren menschlichen und hundlichen Partnern mit von der Partie, worauf wir sehr stolz sein können.



Diese beiden neuen „besten" Freundinnen kommen sicher gerne zum 5. Harz-Treffen im nächsten Jahr wieder!






5.-7. Oktober 2012
SETTER-WEEKEND
in WAIDRING/TIROL

Wir haben ein ganz besonderes Wochenende in Tirol für alle Setter und deren Partner vorbereitet:

Ankunft: 5.10.2012 Gasthof Oberweißbach in Waidring.
Am Abend: entspanntes Grillen, wo jeder Hund frei laufen kann, und Herrchen oder Frauchen den Abend genießen können.
Kulinarisch ist ein ***Grillabend*** *vorgesehen - kein Muss, sondern nur wer will natürlich.*

Samstag, 6.10.2012 Treffpunkt 10 Uhr
Wanderung ca. bis 11.30 Uhr zu einer sehr gemütlichen Hütte - Mittagessen - Nachmittags-programm ist ***Bogenschießen mit Trainer*** *am selben Gelände.*
Auch dort oben, kann man seine Hunde frei laufen lassen, außer, wenn die Amateure anfangen Bogen zu schießen ...

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Der nächste ***Treffpunkt*** *ist dann um* ***16.30 Uhr****, da wir mit der letzten Gondel auf die Steinplatte fahren, und dort gemütlich bergab bis zur Stallen-Alm gehen (Hunde natürlich immer ohne Leine), wo wir in der urigen Hütte Abendessen können, bei nettem Beisammensein.*

Sonntag, 7.10.2012: *Netter leichter* ***Morgen-spaziergang*** *mit unseren Hunden bevor man wieder im Auto sitzen muss.*

Alle Treffpunkte sind auch mit dem Auto erreichbar, dass weder „Geh-Schwache", Kleinkinder noch Babyhunde eine Ausrede haben, nicht teilzunehmen ...
Unterkünfte haben wir auch schon Organisiert: von der netten Pension von Nebenan bis zum 4 Haus für den anspruchsvollen Gast. Aber das liegt im Ermessen jeden Einzelnen.*

Nähere Auskünfte bei Claudia und Ralf Wimmer
ralf-wimmer@a1.net
Tel.: +43 (0) 650 55 60 425 -
oder im Clubbüro
- bitte unbedingt um Anmeldung!!!

Setter Weekend in Waidring/Tirol

FREIZEITCLUB FÜR ALLE SETTERFREUNDE
Österreichischer Setter Club
www.setter.at

WESENSTEST



Der Wesenstest Herbsttermin ist der
16. September
Beginn 9 Uhr am Setter Point
in Karnabrunn
Mitzubringen sind: Ahnentafel des Hundes, ein Spielzeug, eine Schleppleine (wenn vorhanden).
Anmeldungen bis 13. September im Clubbüro: club@setter.at oder 0664 3297908



ZÜCHTERMEETING

Ein spezieller Termin für unsere Züchter
25. November 14 Uhr
Jubiläumshalle in Biedermannsdorf
Das jährliche Treffen ist **die** Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen, Probleme zu besprechen und die Pläne für das kommende Jahr mitzuteilen.
Es werden Wünsche und Anregungen diskutiert und Neuigkeiten aus der Zucht und der Setterszene vorgestellt.

WEIHNACHTSFEIER



Wie im Vorjahr treffen wir uns zu einem - nicht anstrengenden - Winterspaziergang bevor wir in der Gamshöhe unsere Weihnachtsfeier bei gutem Essen und gemütlicher Atmosphäre (Hunde sehr willkommen!) abhalten.
Treffpunkt: 16. Dezember um 12 Uhr Gasthaus Gamshöhe am Bisamberg.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und bitten um Anmeldung bis 10.12.

Termine

16. September 9 Uhr	Wesenstest am Setter Point Details siehe Seite 18
5. bis 7. Oktober	Setter Weekend in Tirol Detail siehe Seite 17
1. November 12 Uhr	Setter Point Finish mit Restl-Essen
25. November 14 Uhr	Züchtermeeting in Biedermannsdorf Details siehe Seite 18
16. Dezember 12 Uhr	Weihnachtsspaziergang und Weihnachtsfeier am Bisamberg Details siehe Seite 18
1. Jänner 14 Uhr	Neujahrstreffen am Setter Point
22. Jänner 11 Uhr	Winterwanderung mit Generalversammlung
Jeden Sonntag von April bis November (ausgenommen an Clubterminen) 14—18 Uhr	Treffen am Setter Point

...das nächste Setter Magazin erscheint Anfang Dezember

Werbeeinschaltung
digitaldruck.at